

# In Linz beginnt's zu regnen

»Singin' in the Rain« im Musiktheater des Landestheaters Linz



»Singin' in the Rain«  
Abb. oben:  
Wer singt auch im strömenden Regen?  
Don Lockwood (Konstantin Zander)

»Singin' in the Rain«  
Abb. unten:  
Der Tenor in »Beautiful Girl« (Riccardo Greco) ist von einer Schar Frauen umgeben  
Fotos (2): Reinhard Winkler



Seit zweieinhalb Jahren ist das neue Musiktheater in Linz Garant für hochprofessionelle Produktionen im Bereich des musikalischen Unterhaltungstheaters. In diesem modernen Haus und wunderschön konstruierten Gebäude fand im großen Saal als Eröffnungproduktion der dritten Spielzeit unter Musical-Abteilungsleiter Matthias Davids Anfang Oktober die Premiere von »Singin' in the Rain« statt. Der Tanzklassiker von Nacio Herb Brown, Arthur Freed sowie Betty Comden und Adolph Green wird in enger Kooperation mit dem Staatstheater in Nürnberg nicht nur mit den Mitgliedern des Musicalensembles des Musiktheaters Linz, sondern auch mit einigen Gästen aus Nürnberg sowie aus der nationalen und internationalen Tanzszene verwirklicht.

Die eingängige Musik des Musical-Klassikers gilt seit jeher als Publikumsmagnet. Unter der musikalischen Leitung von Marc Reibel und Daniel Spaw ist ein wunderschönes Arrangement entstanden. Der Chor des Landestheaters Linz, unter der Leitung von Georg Leopold, verrichtet auch in dieser Produktion souveräne Arbeit und einzelne Mitglieder des Chors können zudem innerhalb der einzelnen Ensemblenummern als Solisten überzeugen.

Die anspruchsvollen Choreographien von Regisseurin Melissa King sind gut in die Gesamtinszenierung integriert. Das Bühnenbild von Knut Hetzer erstrahlt durch das Lichtdesign von Michael Grundner in jeder Szene in neuem Glanz und wirkt samt Film und Animationen von Boris Brinkmann sehr abwechslungsreich. Alles in allem besticht die Inszenierung von Melissa King durch Präzision, überaus schnelle Übergänge, die

für das Publikum Umbauphasen als kaum vorhanden wirken lassen. In »Singin' in the Rain« darf natürlich der Regen auf der Bühne nicht fehlen und so kracht es in der Pausennummer und am Ende des Stücks ordentlich. Als besonderer Gag erweisen sich 4 Bühnenarbeiter, mit Gießkannen bewaffnet und von der Bühnendecke schwebend, die die Hauptdarsteller buchstäblich nass machen.

Aber auch seitens Ensemble und Hauptdarstellern kann die Linzer Inszenierung überzeugen. Der junge Musicaldarsteller Konstantin Zander, der schon im Vorjahr als Inspektor Javert zu begeistern wusste, mimt Don Lockwood mit selten erlebter schauspielerischer Tiefe. Die Entwicklung seiner Hauptfigur vom überheblichen Stummfilmstar zum einfühlsamen, verliebten Künstler wird von ihm authentisch gespielt. Wo bei anderen Inszenierungen dieses Stücks aufgrund der Fokussierung auf die Tanznummern der schauspielerische Teil auf der Strecke blieb, wird in Linz gerade durch Zander die gesamte künstlerische Bandbreite des Musicals abgedeckt. Denn auch gesanglich kann der Berliner immer wieder brillieren. Insbesondere im Titel-Solo vor der Pause kann er seinen großen Stimmumfang unter Beweis stellen. Gekrönt wird dieser Song durch ein präzise ausgeführtes Stepp-Solo, das durchaus mit ähnlichen Einlagen internationaler Tanzproduktionen verglichen werden kann.

An der Seite von Zander spielt Anaïs Lueken, die den Musicalfans in Österreich bereits als Cover für Mary Poppins im gleichnamigen Musical ein Begriff ist,

die junge Schauspielerin Kathy Selden. Auch sie kann gesanglich einiges aufbieten. Bei den Steppnummern agiert sie souverän, wenngleich sie kein eigenes Stepp-Solo hat. Schauspielerisch bleibt ihre Rolle von der Vorlage her, was die Tiefe betrifft, hinter ihrer Konkurrentin Lina zurück, was man der Dänin jedoch nicht zum Vorwurf machen kann.

Daniela Dett als Lina Lamont ist der heimliche Star dieser Produktion. Sie zieht den quietschend-schillen Tonfall ihrer Rolle in bewundernswerter Weise konsequent das ganze Stück über durch, sogar bei ihrem Solo »What's Wrong With Me«. Dieses überrascht in der Linzer Inszenierung positiv, da meist in anderen Produktionen dieser Sprachfehler bei Linas Song nicht durchgezogen wird. Daniela Dett, seit Anbeginn Mitglied des Musicalensembles in Linz, beweist einmal mehr, welch großartige Schauspielerin sie ist. Es erscheint beinahe so, als hätte sie nie eine andere Rolle als die der überdrehten, anstrengenden Hollywood-Diva gespielt.

Ein weiteres darstellerisches Highlight der Linzer Saison-Eröffnungproduktion stellt Riccardo Greco als Sprechlehrer Dinsmore dar. Die unzähligen sinnlosen Sprechübungsreime so präzise wiederzugeben, erfordert schon einiges an sprachlicher und schauspielerischer Erfahrung. Gleichzeitig haucht Greco dieser Nebenrolle aber auch sehr viel Humor ein und hat damit die Lacher im Publikum auf seiner Seite. Dass er auch über eine großartige Gesangsstimme verfügt, kann er in seiner zweiten Rolle als Tenor im Song »Beautiful Girl« unter Beweis stellen.

An der Seite von Zander und Lueken tanzt sich Philippe Ducloux als Cosmo Brown und somit Teil einer kongenialen Dreier-Stepp-Gruppe in die Herzen der Zuschauer. Ducloux legt die Rolle von Lockwoods Jugendfreund Brown mit sehr viel Witz und zeitweise augenzwinkernd an.

Rob Pelzer, ebenfalls Urgestein des Linzer Musicalensembles, mimt R. F. Simpson, das Klischeebild eines

Filmproduzenten, mit viel Spielfreude. Die opportunistische Einstellung seiner Figur zwischen ökonomischen Interessen und Loyalität seinen Darstellern gegenüber wird von ihm durchaus nachvollziehbar dargestellt. Ariana Schirasi-Fard spielt mehrere Rollen, kann aber vor allem als Dora Bailey, die sensationslüsterne Hollywoodreporterin, mit viel Humor überzeugen.

Das Ensemble besticht durch großartige tänzerische Leistungen, und einmal mehr lohnt es sich, dass das Landestheater Linz für seine Musical-Produktionen immer hochkarätige Tänzerinnen und Tänzer als Gäste engagiert.

Fredrik Andersson, Jurriaan Bles und Cedric Lee Bradley stechen hier bei den Männern neben Dance Captain und Tap-Coach Philip Ranson besonders hervor. Aber auch bei den Damen können Bettina Schurek, Sabrina Stein und Samantha Turton sowohl allgemein tänzerisch als auch im speziellen bei den Steppnummern überzeugen.

Als kleiner Gag am Rande ist Bühnenbildner Knut Hetzer mit einem Cameoauftritt als »Mann auf der Leinwand« zu sehen. Auch die Kinderdarsteller Lucas Rettensteiner und Leon Mühleder als junger Don und junger Cosmo können das Publikum begeistern, besonders Rettensteiner zeigt großartiges tänzerisches Talent.

Mit »Singin' in the Rain« hat die Musicalsparte des Landestheaters Linz wieder einmal mit Bravour unter Beweis gestellt, dass musikalisches Unterhaltungstheater selbst in Stücken, die vom Libretto her nicht unbedingt tiefgreifende Dialoge aufweisen, anspruchsvoll und fernab von seichter Unterhaltung umgesetzt werden kann. Einen entscheidenden Beitrag dazu leisten die Mitglieder des Musicalensembles, deren Vielfalt sowohl in schauspielerischer als auch gesanglicher Hinsicht immer wieder aufs Neue überrascht. Man darf daher mit großer Spannung die übrigen drei Premieren der Musicalabteilung in der laufenden Spielzeit erwarten.

Daniel Buder



## Singin' in the Rain

Nacio Herb Brown / Arthur Freed / Betty Comden / Adolph Green  
Songs in englischer Sprache  
mit Übertiteln  
Deutsche Dialoge von Roman Hinze

**Koproduktion mit dem Staatstheater Nürnberg  
Landestheater Linz  
Musiktheater Volksgarten – Großer Saal  
Premiere: 3. Oktober 2015**

Regie & Choreo. .... Melissa King  
Musik. Leitung ..... Marc Reibel & Daniel Spaw  
Choreinstudierung ..... Georg Leopold  
Fecht-Choreographie ... Luke Giacomini  
Bühnenbild ..... Knut Hetzer  
Kostüme ..... Judith Peter  
Lichtgestaltung ..... Michael Grundner  
Film & Animation ..... Boris Brinkmann  
Dramaturgie ..... Arne Becker

Don Lockwood ..... Konstantin Zander  
Kathy Selden ..... Anaïs Lueken  
Cosmo Brown ..... Philippe Ducloux / Robin Poell  
Lina Lamont ..... Daniela Dett  
R. F. Simpson ..... Rob Pelzer  
Roscoe Dexter ..... Alen Hodzovic / Peter-Andreas Landerl  
Tenor in »Beautiful Girl« / Dinsmore ..... Riccardo Greco  
Dora Bailey / Zelda u. a. .... Ariana Schirasi-Fard  
Junger Don & Junger Cosmo ..... Leon Mühleder / Mario Troppmann, Lucas Rettensteiner / Tizian Ronacher

In weiteren Rollen:  
Fredrik Andersson, Kevin Arand, Karin Behne, Jurriaan Bles, Cedric Lee Bradley, Julia Fölck, Bonifacio Galván, Luke Giacomini, Gina Marie Hudson, Robert Johansson, Nicky Milford, Naomi Miyoshi, Marius Mocan, Philip Ranson (Dance Captain), Bettina Schurek, Sabrina Stein, Katharina Strohmayer, Olga Anna Szabó, Samantha Turton, Jonathan Whiteley, Marion Zollinger